

Niederschrift

**über die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
am 11.01.2018**

um 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl-Heinz Bobring

Stellvertretender Vorsitz

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

Frau Friederike Pohl

Mitglieder

Herr Hans Peter Buttchereit

Herr Markus Pickhardt

Frau Annette Potthoff

Herr Gerhard Rauls

Frau Brigitte Sommer

Frau Manuela Wagner

Frau Annemarie Wegerhoff

Vertretung für Frau Erdmeier

Beratende Mitglieder

Frau Alexa Bell

Frau Bibiana Martz

Herr Klaus Wetzel

Schriftführer/in

Frau Birgit Mendrysha

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Neuwahlen |
| 1.1 | | Neuwahlen für die / den Vorsitzende/n und die / den 1. und 2. Stellvertreter/in |
| 1.1.1 | 15/4438 | Neuwahlen des/der Vorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter/Innen |
| 2 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2017 |
| 4 | | Vorstellung motion solutions GmbH
Erfahrungsbericht von Herrn Gierse |
| 5 | | Schriftliche Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung |
| 6 | | Schriftliche Anträge der Mitglieder |
| 7 | | Schriftliche Anfragen der Mitglieder |
| 7.1 | 15/4169 | Barrierefreier Zugang vom Theodor-Heuss-Platz zur Alleestraße
- Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 1 |
| 7.1.1 | 15/4351 | Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.11.2017; Barrierefreier Zugang vom Theodor-Heuss-Platz zur Alleestraße |
| 7.2 | 15/3601 | Öffentliche Toiletten in der Innenstadt
- Anfrage der SPD-Fraktion im Seniorenbeirat |
| 7.3 | 15/4141 | Sitzgelegenheiten und Kundentoiletten in Aldi-Filialen
Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.10.2017 |
| 8 | | Anfragen der Mitglieder zur Sitzung |
| 8.1 | | Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit des Beirates
Anfrage von Herrn Bobring |
| 9 | | Mitteilungen der Verwaltung |
| 9.1 | | Blindenleitsysteme Lüttringhauser Str. und Kreuzbergstraße
Mitteilung durch Herrn Heming |
| 10 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über die Umsetzung von Beschlüssen |
| 11 | | Mitteilungen aus den Gremien |
| 11.1 | | Mitteilung aus dem Schulausschuss
Bericht von Herrn Wetzel |
| 12 | | Anpassung von Bahnsteigen und eingesetzten Zügen |

- 13** Empfang des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
- 14** Neubenennung eines/einer Vertreters/Vertreterin für die Kommunale Gesundheitskonferenz
- 15** Veranstaltung am 08.06.2018 auf der Alleestraße
Mitteilung von Frau Sommer

1. Neuwahlen

1.1. Neuwahlen für die / den Vorsitzende/n und die / den 1. und 2. Stellvertreter/in

Frau Lenhard-Moyzyczyk erklärt, dass sowohl der Vorsitzende des Beirates als auch seine beiden Stellvertreter ihre Funktionen mit sofortiger Wirkung niedergelegt haben. Daher fällt ihr die Aufgabe zu, die Sitzung zu eröffnen und die Wahl zum/r Vorsitzenden zu leiten, da sie das an Jahren älteste Mitglied des Beirates ist.

Sie eröffnet als Altersvorsitzende die Sitzung.

Frau Lenhard-Moyzyczyk bittet um Abgabe von Vorschlägen zur Wahl des/der Vorsitzenden.

Sie schlägt Frau Pohl vor.

Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben.

Frau Lenhard-Moyzyczyk lässt daraufhin über diesen Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen

Beschluss:

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen wählt

Frau Friederike Pohl

zur Vorsitzenden des Beirates.

Frau Pohl nimmt die Wahl an.

Frau Lenhard-Moyzyczyk übergibt den Vorsitz an Frau Pohl.

Frau Pohl bittet um Abgabe von Vorschlägen zur Wahl des/der 1. Stellvertreters/In der Vorsitzenden.

Sie schlägt Frau Lenhard-Moyzyczyk vor.

Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben.

Frau Pohl lässt daraufhin über diesen Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen

Beschluss:

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen wählt

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

zur 1. Stellvertreterin der Vorsitzenden des Beirates.

Frau Lenhard-Moyzyczyk nimmt die Wahl an.

Frau Pohl bittet um Abgabe von Vorschlägen zur Wahl des/der 2. Stellvertreters/In der Vorsitzenden.

Sie schlägt Herrn Bobring vor.

Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben.

Frau Pohl lässt daraufhin über diesen Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen

Beschluss:

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen wählt

Herrn Karl-Heinz Bobring

zum 2. Stellvertreter der Vorsitzenden des Beirates.

Herr Bobring nimmt die Wahl an.

**1.1.1. Neuwahlen des/der Vorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter/Innen
Vorlage: 15/4438**

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Bobring erklärt, dass er dem Beirat auch weiterhin im Rahmen seiner zeitlich begrenzten Möglichkeiten mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Er bedankt sich bei den Mitgliedern und der Verwaltung für die vielen Jahre der guten, konstruktiven und lockeren Zusammenarbeit und für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

Herr Neuhaus spricht Herrn Bobring auch im Namen von OB Mast-Weisz seine Wertschätzung aus und wünscht der neuen Vorsitzenden für ihre neue Aufgabe alles Gute. Er konstatiert, dass der Beirat wichtige Arbeit leistet und mit den Ergebnissen der Klausurtagung Grundlagen für seine weitere engagierte Arbeit gelegt hat, die in Zusammenarbeit mit der Verwaltung forciert werden sollte.

2. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Frau Pohl bittet,

TOP 11 - 15/4421 Bundesteilhabegesetz (BTHG) / SGB IX und Ausführungsgesetz Nordrhein-Westfalen (AG-BTHG-NRW) - Information zum Sachstand - von der Tagesordnung abzusetzen

und folgende Punkte neu aufzunehmen:

- TOP 12 - Anpassung von Bahnsteigen und eingesetzten Zügen
- TOP 13 - Empfang des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
- TOP 14 - Neubenennung eines/einer Vertreters/Vertreterin für die Kommunale Gesundheitskonferenz.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen beschließt:

TOP 11 - 15/4421 Bundesteilhabegesetz (BTHG) / SGB IX und Ausführungsgesetz Nordrhein-Westfalen (AG-BTHG-NRW) - Information zum Sachstand - von der Tagesordnung abzusetzen

und folgende Punkte neu aufzunehmen:

- TOP 12 - Anpassung von Bahnsteigen und eingesetzten Zügen
- TOP 13 - Empfang des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
- TOP 14 - Neubenennung eines/einer Vertreters/Vertreterin für die Kommunale Gesundheitskonferenz.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2017

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2017 wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

4. Vorstellung motion solutions GmbH Erfahrungsbericht von Herrn Gierse

Herr Gierse nimmt Bezug auf die damalige Vorstellung der Projektplanung und erläutert, dass das Objekt zwz. realisiert und mit Leben gefüllt wurde. Er bedankt sich zunächst bei der Stadt Remscheid - speziell bei Herrn Hildebrandt-Effelberg - für die hervorragende Unterstützung und stellt im Besonderen heraus, dass die barrierefreie Umgestaltung des Bahnhofs Lennep für seine Firma von größter Bedeutung ist, weil so auch gehandicapte Mitarbeiter aus Wuppertal und Solingen eingestellt werden konnten.

Im Objekt sind neben seiner Firma die Firma Holthaus Medical, ein Ingenieurbüro für Elektrotechnik und ein Ingenieurbüro für Müllverwertung und Recycling untergebracht. Die Firma moso entwickelt Hilfsmittel für Menschen mit Behinderungen, d. h. Stehsysteme und Mobilitätslösungen im Rehabilitations- und Integrationsbereich. Das neue Schulungs- und Sonderbauzentrum ermöglicht es nun optimal, behinderte Menschen hervorragend vor Ort zu betreuen, aber auch Gehandicapte als Mitarbeiter zu beschäftigen.

Da das Gebäude als Neubau unmittelbar barrierefrei geplant und realisiert wurde, waren die Baukosten im überschaubaren Rahmen, Mehraufwendungen ergaben sich im Bereich der Zugänge und WC-Anlagen. So z. B. beliefen sich die Kosten für die vollautomatischen Türen auf 20.000,- Euro. Diese wurden Dank Herrn Strecker, der Herrn Gierse mit seinem knowhow in vielfacher Hinsicht sehr geholfen hat, zu 100% gefördert.

Seit 5 Jahren arbeitet der gehandicapte Dennis Winkens in der Firma. Während der Einarbeitung wurde die Maßnahme durch das Arbeitsamt gefördert. Herr Winkens ist zuständig für die Firmen-Website und die Außendarstellung der Firmenprodukte.

Herr Gierse verweist in diesem Zusammenhang auf die Broschüre "10 Gründe, Menschen mit Behinderung zu beschäftigen" der Aktion Mensch, die auf seiner Firmenseite heruntergeladen werden kann.

Außerdem stellt er fest, dass moso bereits zum 3. Mal beim Inklusionsbarometer beteiligt war.

Er erklärt, dass die Beschäftigung Behinderter für viele Firmen interessant sein kann und wirbt dafür, dass Arbeitgeber für die Sache begeistert werden müssen.

Abschließend erklärt er, dass er behinderte Programmierer und Elektrotechniker sucht und bittet bei Bekanntwerden um Weiterleitung der entsprechenden Personendaten.

Auf Anfrage von Frau Bell berichtet Herr Gierse, dass die Firma moso nicht selbst ausbildet; er verweist an spezielle Ausbildungszentren bei Berufsbildungswerken.

Auf Nachfrage von Frau Sommer erklärt Herr Gierse, dass er bei max. 30 Mitarbeitern 4 Behinderte beschäftigt.

Herr Bobring stellt fest, dass das Dezernat II der Stadtverwaltung im Rahmen der Integrationsfähigkeit für Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt Werbung für die Anstellung behinderter in Privatunternehmen machen sollte.

Herr Gierse erkundigt sich, ob der Lebenshilfe e. V. auf Anfrage probeweise Mitarbeiter zur Verfügung stellt. Dies wird von Frau Lenhard-Moyzyczyk bestätigt, Herr Temmen ist hier der Ansprechpartner vor Ort. Frau Sommer ergänzt, dass auch das Berufsförderwerk Düren dankbar für Stellenangebote ist.

Herr Gierse lädt Interessierte ein, sich vor Ort einen Einblick in seine Firma zu verschaffen und bittet den Beirat, seine Firma weiter zu empfehlen.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Ausführungen dankend zur Kenntnis.

5. Schriftliche Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung

Vorschläge zur Tagesordnung werden nicht gemacht.

6. Schriftliche Anträge der Mitglieder

Schriftliche Anträge der Mitglieder wurden nicht eingereicht.

7. Schriftliche Anfragen der Mitglieder

**7.1. Barrierefreier Zugang vom Theodor-Heuss-Platz zur Alleestraße
- Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 1
Vorlage: 15/4169**

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Anfrage der SPD zum barrierefreien Zugang vom Theodor-Heuss-Platz zur Alleestraße zur Kenntnis.

**7.1.1. Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.11.2017; Barrierefreier
Zugang vom Theodor-Heuss-Platz zur Alleestraße
Vorlage: 15/4351**

Herr Schubert führt aus, dass die angesprochene Wegeverbindung unter die Maßnahme 1.12 - Umgestaltung Fastenrathstraße - des Konzeptes zur Revitalisierung der Innenstadt fällt. Im Rahmen dieses Konzeptes wird derzeit ein Gestaltungsleitfaden entwickelt. Dieser wird Grundlage der Ausführungsplanung, die die notwendigen Elemente für eine Barrierefreiheit enthalten wird. Es ist vorgesehen, diese Planung in allen zuständigen Gremien vorzustellen, so auch in diesem Beirat.

Auf Anfrage von Frau Pohl erklärt Herr Schubert, dass mit einer Vorstellung der Planung in 2018 gerechnet werden kann.

**7.2. Öffentliche Toiletten in der Innenstadt
- Anfrage der SPD-Fraktion im Seniorenbeirat
Vorlage: 15/3601**

Herr Schubert führt aus, dass die Verwaltung das Konzept "Nette Toilette" vom Grundsatz her befürwortet. Erste Gespräche z. B. mit DEHOGA wurden durch den FD 0.12 - Wirtschaftsförderung - bereits aufgenommen. Die Voraussetzungen für eine Umsetzung werden z. Z. eruiert. Ziel ist es auszuloten, welche finanziellen Auswirkungen die Einführung bei der Stadt Remscheid haben wird. Eine Berichterstattung in den politischen Gremien wird erfolgen.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt Kenntnis.

Frau Sommer berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Toiletten auf dem Schützenplatz sich erneut in einem katastrophalen Zustand befinden.

7.3. Sitzgelegenheiten und Kundentoiletten in Aldi-Filialen
Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.10.2017
Vorlage: 15/4141

Herr Schubert erklärt, dass die Verwaltung die Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.10.2017 an die Geschäftsleitung des aldi-Konzerns weiterleiten wird. Er stellt fest, dass die Angelegenheit verwaltungsseitig weder forciert noch gefordert werden kann.

Herr Krüger weist darauf hin, dass der Auftrag des Beirates aus der Klausurtagung, eine bessere Abstimmung der Themen für Senioren- und Behindertenbeirat herbeizuführen, bereits mit der Behandlung dieser Angelegenheit umgesetzt worden ist und selbstverständlich weitergeführt wird.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

8. Anfragen der Mitglieder zur Sitzung

8.1. Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit des Beirates
Anfrage von Herrn Bobring

Herr Bobring erläutert, dass ein erstes Abstimmungsgespräch zwischen Frau Wegerhoff und ihm in dieser Angelegenheit stattgefunden hat. Bisher wurde ein erster Entwurf einer 2-seitigen Vorschlagsliste erarbeitet, diese wird kurzum dem Beirat vorgestellt.

Hinsichtlich des Internet-Auftritts schlägt er folgendes vor:

Er betreut die Internet-Seite der Selbsthilfegruppen. hier wäre es unschwer möglich, einen Menu-Punkt für den Beirat einzurichten, um

- die Satzung für den Beirat
- wichtige Kontakte
- einen Hinweis zur Landesbehindertenbeauftragten und
- zum städt. Behindertenbeauftragten
- wichtige Medienartikel (sofern erlaubt)
- weitere Informationen

zu hinterlegen. Einen 100%ig barrierefreien Auftritt kann er nicht zusichern.

Frau Pohl bittet zunächst zu prüfen, ob eine solche Maßnahme gestattet ist oder städtischerseits Gründe für ein Verbot vorliegen.

Frau Sommer findet das Projekt zwar gut, sie bittet jedoch, die Stadt Remscheid nicht aus ihrer Verantwortung zu entlassen und hier zunächst den Sachstand der Internet-Erneuerung zu erfragen.

Herr Krüger schlägt vor, Herrn Meike in die nächste Sitzung einzuladen, um in Erfahrung zu bringen, ob ggf. mit geringem Aufwand eine Sub-Domäne (www.behindertenbeirat.de) für den Beirat eingerichtet werden kann.

Der Beirat stimmt dem Verfahren zu und nimmt im Übrigen die Ausführungen zur Kenntnis.

9. Mitteilungen der Verwaltung

9.1. Blindenleitsysteme Lüttringhauser Str. und Kreuzbergstraße Mitteilung durch Herrn Heming

Herr Heming teilt mit, dass die Mängel im Bereich der Haltestelle Kremer, Lüttringhauser Straße, weitestgehend beseitigt werden konnten. Herr Langer ist am Verfahren beteiligt.

Im Bereich der Querungshilfe Lüttringhausen, Kreuzbergstr., sind weitere Nachbesserungsarbeiten notwendig. Hier wird z. Z. geprüft, ob diese im Rahmen des Gesamtumbaus erfolgen können oder aufgrund der zeitlichen Vorgaben eine vorgezogene Zwischenlösung notwendig wird.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

10. Schriftl. Berichte der Verwaltung über die Umsetzung von Beschlüssen

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

11. Mitteilungen aus den Gremien

11.1. Mitteilung aus dem Schulausschuss Bericht von Herrn Wetzel

Herr Wetzel berichtet aus dem Schulausschuss, dass zum Schuljahr 2018/2019 ca. 900 Erstklässler angemeldet wurden. Für wie viele dieser Kinder ein Förderbedarf besteht ist unklar.

Er stellt fest, dass an vielen Schulen ein Mangel an Lehrpersonal herrscht, so auch an Schulen mit Förderbedarfen.

Frau Sommer ergänzt, dass sie auch die damals bekanntgegebene niedrige Anzahl sehbehinderter Kinder in Zweifel zieht.

Herr Neuhaus bittet die Gesamtsituation auf Grundlage der Ds.-Nr.: 15/4414 - Anmeldungen der Schulneulinge für das Schuljahr 2018/2019 und Bildung einer zusätzlichen Eingangsklasse - und der Beratungsergebnisse der Schulausschuss-Sitzungen vom 10. Und 30.01.2018 zu betrachten. Er weist darauf hin, dass das Land NRW für das Lehrpersonal zuständig ist. Generell bietet er an, den Gesamtkomplex - auch bezogen auf die verschiedenen Arten der Behinderungen und deren Häufigkeit - in einer der nächsten Beirats-Sitzungen mit folgenden Themenschwerpunkten zu thematisieren:

- Sachstand gemeinsames Lernen
- aktueller Sachstand im Bereich der Förderschulen.

Zum Thema sollte Frau Dörpinghaus referieren. Herr Liesenfeld sollte ebenfalls eingeladen werden.

Frau Sommer berichtet, dass ihres Erachtens das Thema "Sehbehinderung" nicht ausreichend berücksichtigt wird. Sehbehinderte werden an die Förderschule in Düren verwiesen mit dem Hinweis, dass eine Unterrichtung an Regelschulen zu aufwändig wäre. Sie rät Betroffenen zur Klage.

Herr Bobring verweist darauf, dass erneute Gesetzesänderungen im Bereich der Inklusion geplant sind und spricht sich für eine Behandlung des Gesamtkomplexes im Beirat aus.

Frau Bell weist auf die Probleme der Antragstellung bei Sinnesbehinderten hin und bittet auch folgende Themen mit zu behandeln:

- Verfahren und Hintergründe zur AOSF - auch für Sinnesbehinderte (u. a. wer darf das Verfahren anstoßen (Eltern oder Schule))
- welche Änderungen sind nach dem Wechsel in der Landesregierung zu erwarten
- Förderschwerpunkte

Herr Neuhaus erläutert, dass der Vollzug der Gesetze auf Landesebene erfolgt und daher auch von dort berichtet werden sollte; die Verwaltung wird sich um einen entsprechenden Referenten bemühen. Er verweist darauf, dass die Behindertenrechtskonvention nach wie vor Gültigkeit besitzt und konstatiert für Remscheid bisher positive Ergebnisse.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

12. Anpassung von Bahnsteigen und eingesetzten Zügen

Herr Bobring berichtet, dass zum einen keine flächendeckenden Umbauten an den Bahnsteigen erfolgt sind, zum anderen aber auch verschiedene Zugmodelle angeschafft wurden, so dass derzeit keine einheitliche, aufeinander abgestimmte Gesamtlösung existiert. Daher bestehen nach wie vor Probleme bei der Höhenanpassung von Zügen und Bahnsteigen.

Die Mitglieder des Beirates bitten daher die Verwaltung, den Vorstand der Deutschen Bahn und etwaige weitere Zuständige zu kontaktieren mit der Bitte, den Sachstand zu berichten und Lösungsvorschläge zu machen, um endgültig Abhilfe zu schaffen. Herr MdB Hardt soll um Unterstützung ersucht werden.

13. Empfang des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen

Herr Krüger stellt fest, dass ein Neujahrsempfang zu dem vorgeschlagenen Termin (3.2.2018) aufgrund der Kürze der Zeit nicht realisiert werden kann. Er spricht sich dafür aus, im April / Mai 2018 eine Fachtagung im Lindenhof durchzuführen, zu der auch Frau Middendorf und die behindertenpolitischen Sprecher der Fraktionen eingeladen werden sollten. Hier könnten landespolitische Veränderungen in den Bereichen Schule und Bauordnung thematisiert und die Vorstellungen der Landesbehindertenbeauftragten abgefragt werden.

Frau Lenhard-Moyzyczyk bittet auch das Thema „Abtreibung“ im Hinblick auf die aktuelle Diskussion mit aufzugreifen.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen stimmt dem Vorschlag zu und bittet Entsprechendes in die Wege zu leiten.

14. Neubenennung eines/einer Vertreters/Vertreterin für die Kommunale Ge-

sundheitskonferenz

Herr Neuhaus erklärt, dass die KGK neue Handlungsstränge und Schwerpunktsetzungen erarbeiten muss und es aus diesem Grund wichtig ist, einen Vertreter des Beirates in diese Kommission zu entsenden.

Herr Bobring erklärt, dass auch für den ASEWV ein neuer Vertreter benannt werden muss.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss:

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen benennt folgende neue Vertreter:

- KGK Frau Pohl, Stellvertreterin Frau Wegerhoff
- ASEWV Herrn Buttchereit

15. Veranstaltung am 08.06.2018 auf der Alleestraße Mitteilung von Frau Sommer

Frau Sommer berichtet, dass der Blinden- und Sehbehindertenverein Remscheid am 08.06.2018 in der Zeit von 11.00 - 16.00 Uhr beim VDEK einen Selbsthilfetruck angemietet hat, der für die Öffentlichkeit in der Alleestraße zur Verfügung stehen wird. Weitere Informationen werden folgen.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Karl-Heinz Bobring
Vorsitzender

Birgit Mendryscha
Schriftführer/in